Bundesstiftung Gleichstellung

Nutzung nur für nicht-kommerzielle Zwecke gestattet.

Gleichberechtigt regieren – warum unsere Parlamente mehr Frauen brauchen

1. Gleichstellungs-Lunch

Sheyda Weinrich | Bundesstiftung Gleichstellung | 18.06.2025

Stiftungszweck - § 3 Errichtungsgesetz

Die Bundesstiftung Gleichstellung soll...

... Informationen bereitstellen, Wissen bündeln, Forschungslücken erkennen.

... den bundesweiten öffentlichen Diskurs zu gleichstellungspolitischen Themen unterstützen.

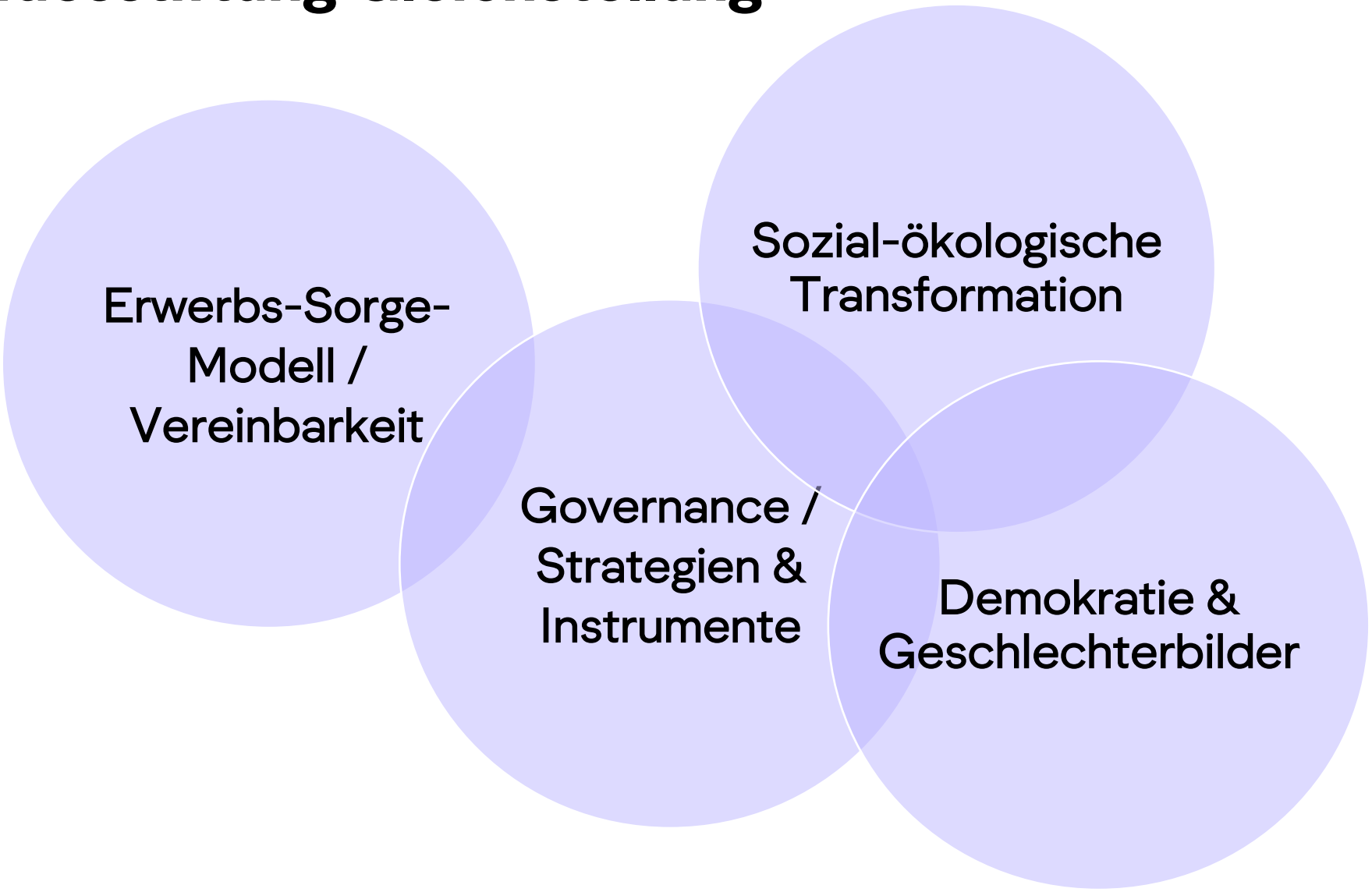
... neue Ideen für die Verwirklichung von Gleichstellung entwickeln (innovative Maßnahmen & Fördermaßnahmen).

... Bund, Länder, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft vernetzen.

... ein offenes Haus der Gleichstellung sein (Vernetzungsplattform für gleichstellungspolitische Initiativen).

... Gleichstellung in der Praxis und vor Ort stärken (durch Beratung der Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft).

Bundesstiftung Gleichstellung

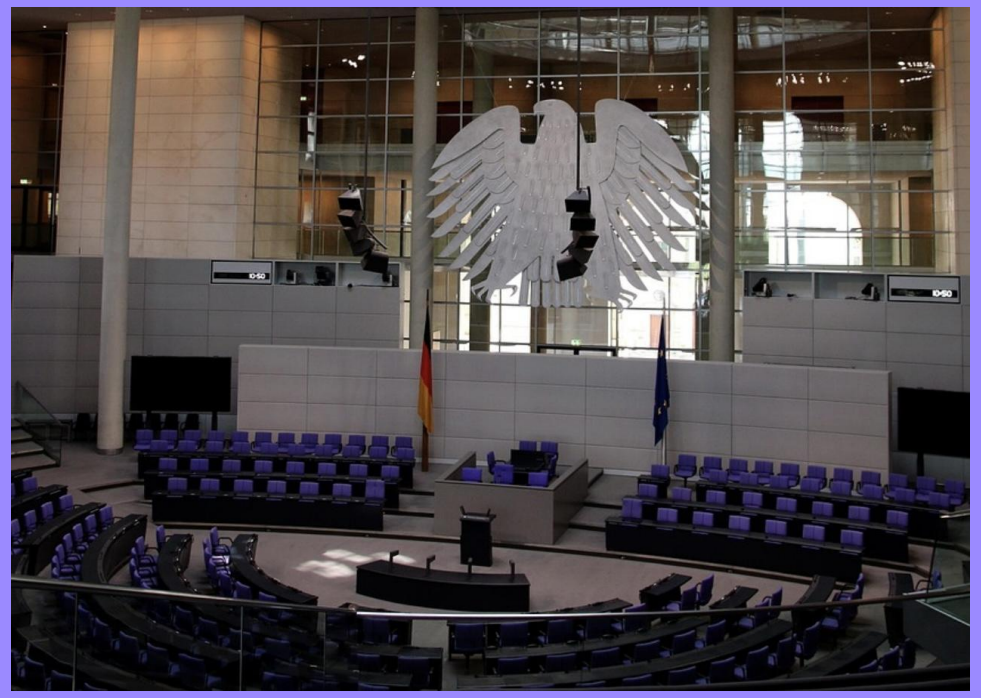


Gleichstellungs-Lunch

Mit unserem neuen Online-Format „Gleichstellungs-Lunch“ wollen wir über unsere Arbeit und aktuelle Trends aus der Gleichstellungspolitik und -forschung informieren.

Wir laden Euch herzlich ein, Informationen und Denkanstöße für Euren Arbeitsalltag, Ehrenamt, Ausbildung oder Studium mitzunehmen. Mitarbeiter*innen der Stiftung geben Einblicke und Analysen zu aktuellen gleichstellungspolitischen Themen, relevanten Studien oder gleichstellungspolitischen Konzepten und Gesetzesvorhaben.

- 18.06.2025: „Gleichberechtigt regieren – Warum unsere Parlamente mehr Frauen brauchen“
- 02.07.2025: „Gleichstellung trifft Geschlechtervielfalt: Debatten und Begriffe“
- 16.07.2025: „Jugendbeteiligung und Gleichstellung“
- 30.07.2025: „Gleichstellungs-Check im Gesetzgebungsverfahren“

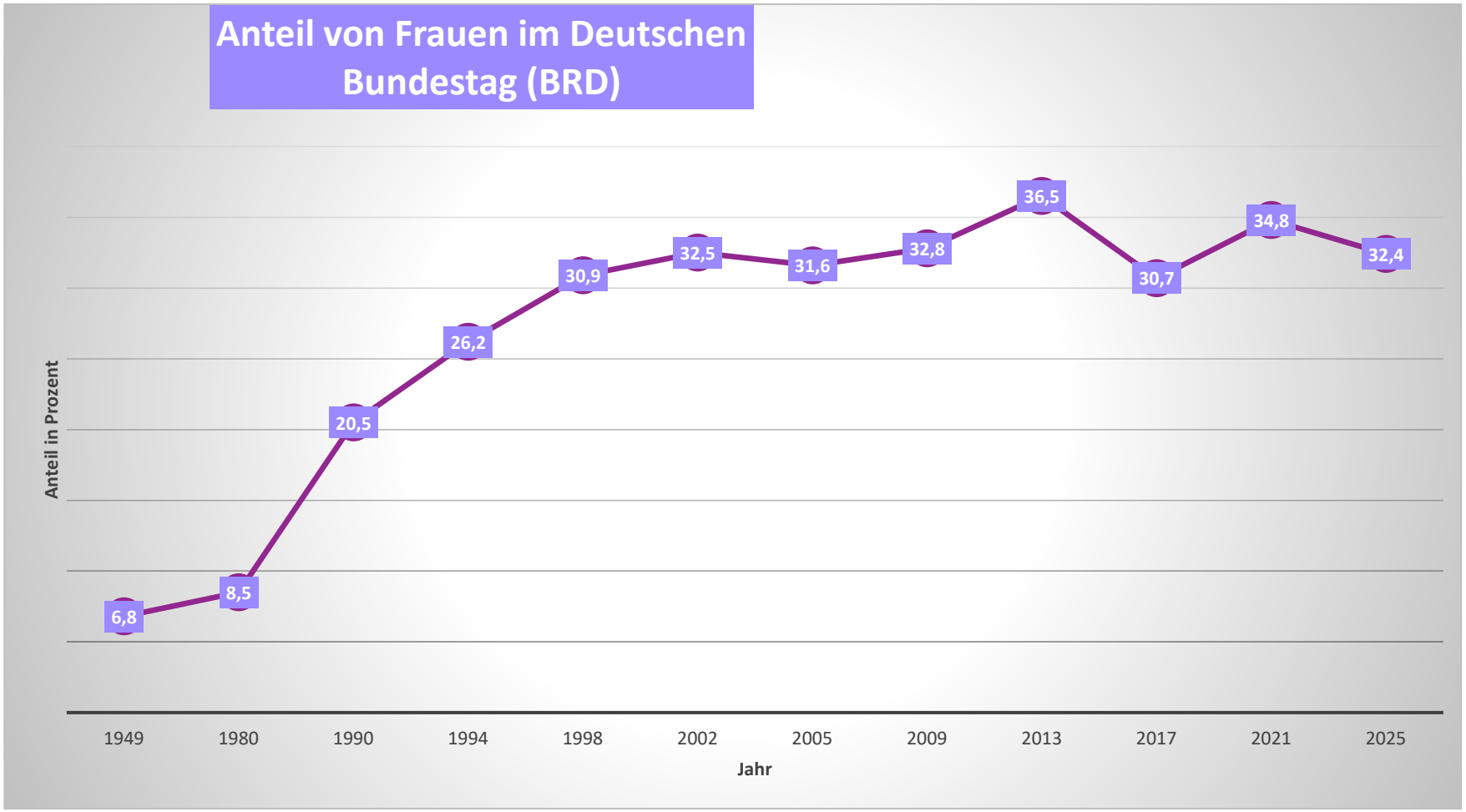


©pixaby

Frauenanteil in den Parlamenten in Zahlen

1

Frauenanteil im Deutschen Bundestag



Anteil der Frauen
DDR-Volkskammer
(1949-1989):
23 - 32 Prozent

Angaben jeweils zum
Beginn der Wahlperiode

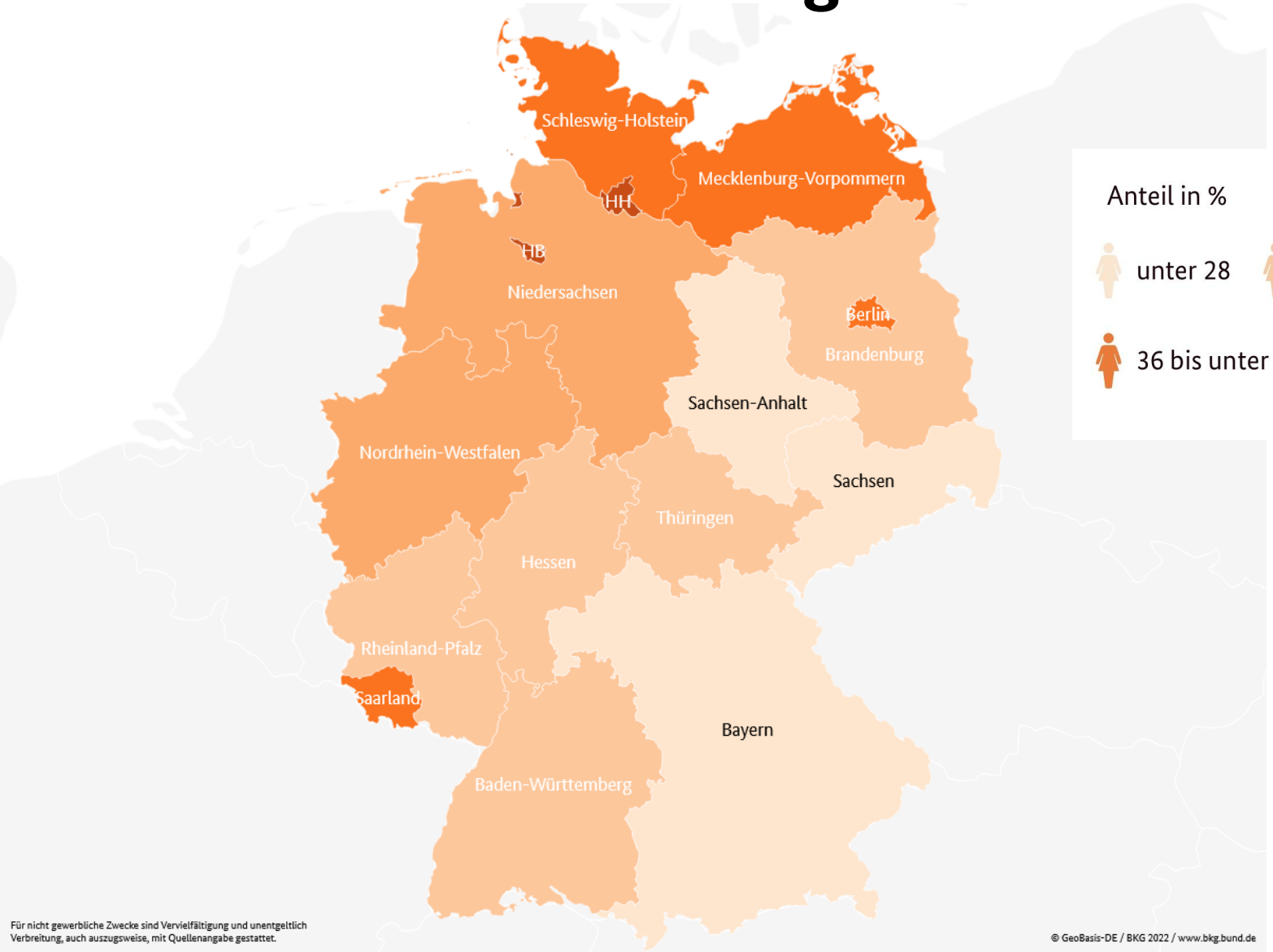
Internationaler Vergleich

Ranking der Inter-Parliamentary Union (2025)

Rank	Land	Anteil von Frauen im Landesparlament
1	Rwanda	63,8 %
2	Cuba	55,7 %
3	Nicaragua	55,0 %
6	United Arab Emirates	50,0 %
11	Finland	45,5 %
14	Sweden	45,0 %
33	Angola	39,1 %
35	Switzerland	38,5 %
58	Germany	32,4 %

Zahlen

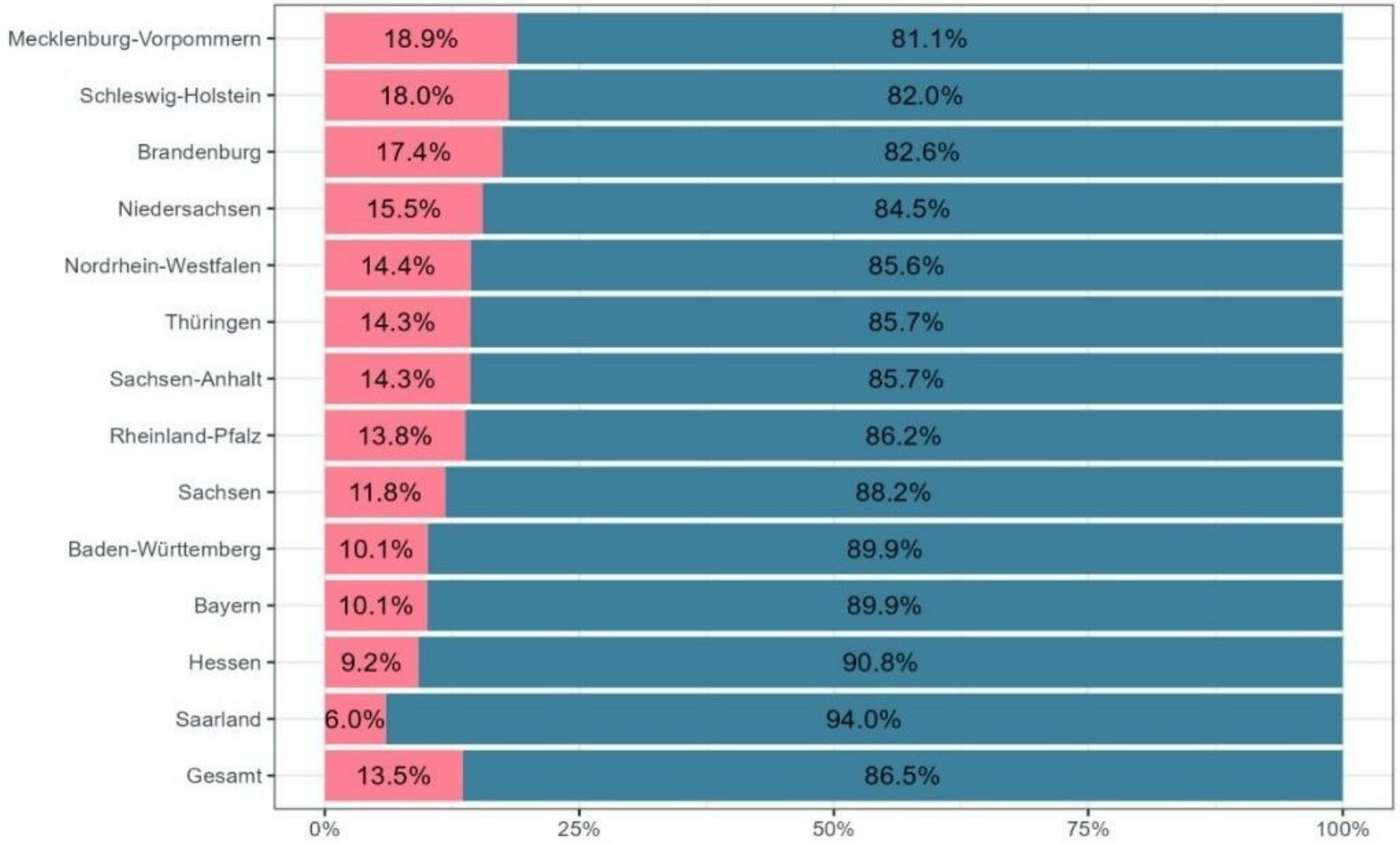
Frauenanteil in den Landtagen



Durchschnitt bei **33,2 Prozent**

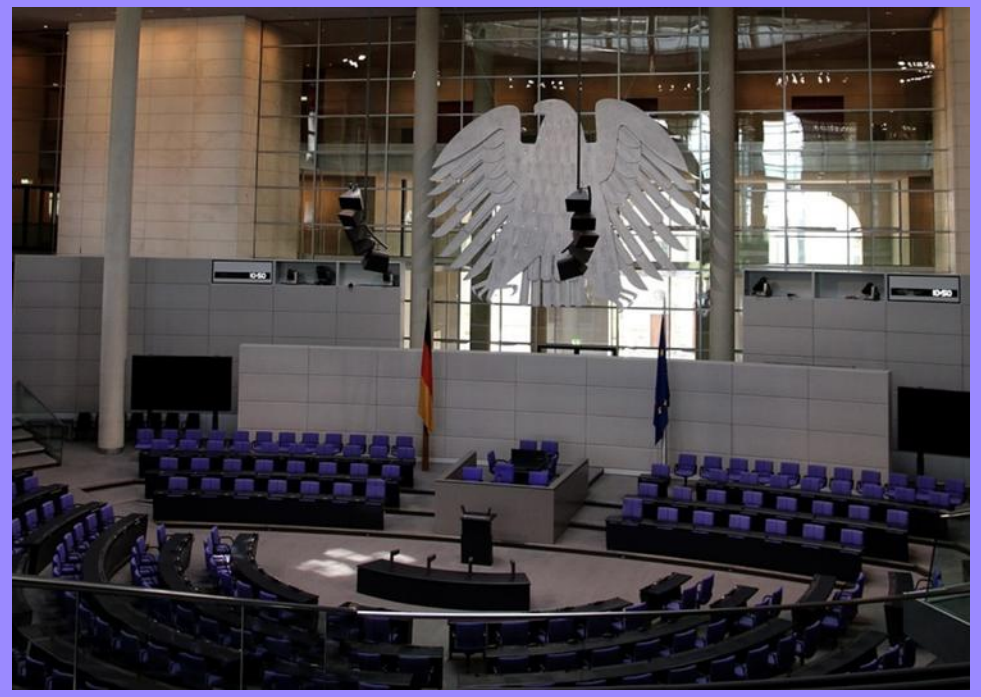
Zahlen

Anteil der Bürgermeister*innen



Durchschnitt bei **13,5 Prozent**

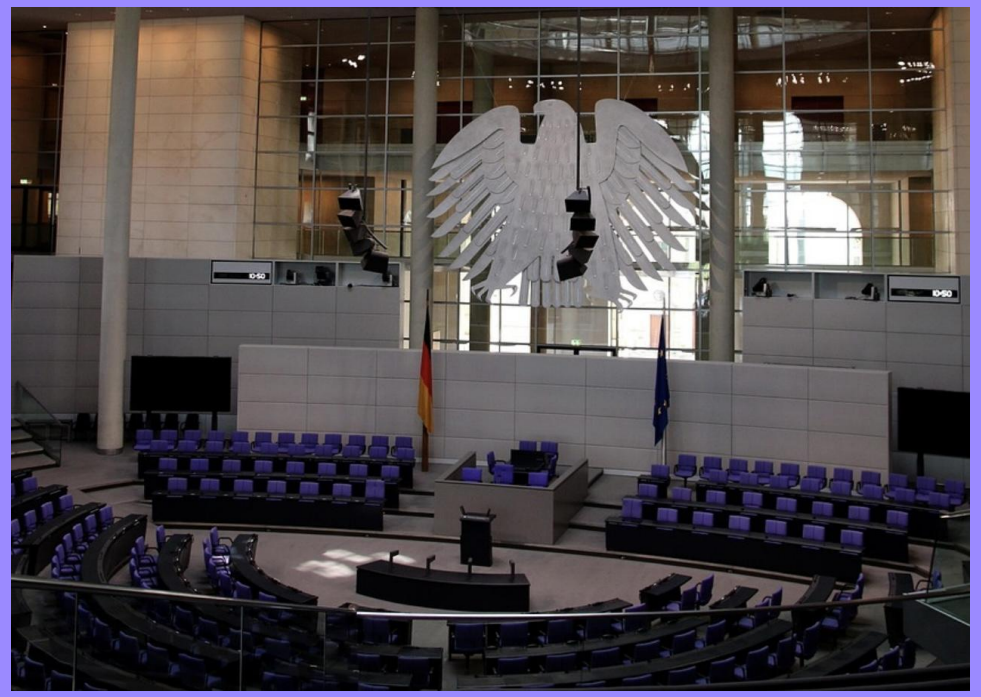
Beteiligung von Frauen in den **kommunalen Vertretungen** im Durchschnitt bei **30,5 Prozent.**



2

Ursachen

- **Strukturelle Hürden**
  insbesondere bei der Aufstellung von Direktmandaten / fehlende Vereinbarkeit
- **Kulturelle Barrieren**
  Geschlechtersterotype / Sexismus
- **Hass und Hetze**
  Diskriminierung / Ausgrenzung



Was muss sich ändern und warum?

3

Lösung

- Strukturelle Veränderungen

  Familienfreundliche Sitzungszeiten
  Transparente Nominierungsverfahren
  Überwindung der Lohnlücke

- Kultureller Wandel

  Sexismus bekämpfen, Frauen fördern,

  Solidarität

- Rechtliche Regelungen

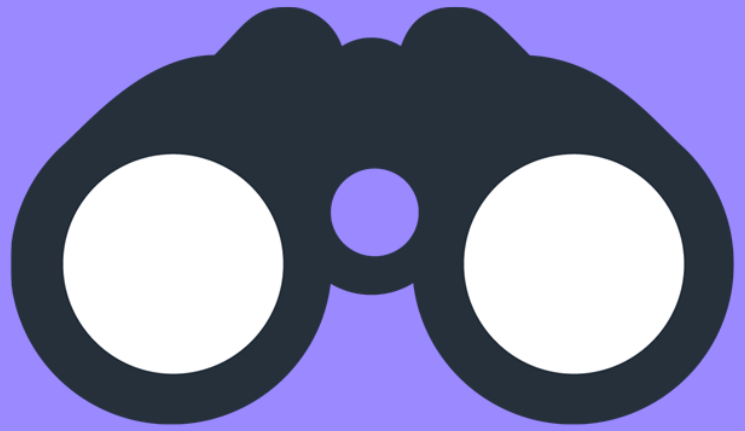
  Interne Quotenregeln, Paritätsgesetze

- Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

  Wissen schaffen für Gleichstellung,

  Programme wie das Aktionsprogramm

  Kommune / Helene Weber-Kolleg verstetigen



Warum ist das ein Problem für die Demokratie, wenn Frauen nicht gleichberechtigt mitentscheiden?

©iStock by Getty Images

- weil Demokratie auf Gleichheit, Teilhabe und einer gerechten Repräsentation aller Teile der Gesellschaft beruht
- weil ihre Interessen nicht hinreichend berücksichtigt werden – Forschung zeigt, dass heterogen besetzte Gruppen und Gremien mehr Lebensrealitäten berücksichtigen
- weil der verfassungsmäßige Auftrag aus Art. 3, Absatz 2 GG tatsächliche Gleichberechtigung zum Inhalt hat: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Was nehmen wir mit?

- Frauen sind in der Politik unterrepräsentiert, weil u.a. **strukturelle Barrieren** sie hindern.
- Dadurch entsteht eine strukturelle Schieflage in der politischen Machtverteilung und **demokratische Grundprinzipien** werden untergraben.
- Wenn hauptsächlich Männer über Gesetze entscheiden, sind politische Prioritäten oft einseitig. Das wirkt sich auf die **Lebenssituation von Frauen** aus.
- Der Staat ist nach Artikel 3, Absatz 2, Satz 2 Grundgesetz verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um bestehende Nachteile zu beseitigen und **tatsächliche Gleichberechtigung** zu erreichen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

- **Weitere Informationen** zum Thema auf unserer Webseite www.bundesstiftung-gleichstellung.de
- **Fragen gerne an:** weinrich@bundesstiftung-gleichstellung.de
- **Nächster Gleichstellungs-Lunch**: Mi, 2. Juli, 13 Uhr „Gleichstellung trifft Geschlechtervielfalt: Debatten und Begriffe“

Fachtext 31.10.2024

Repräsentanz und Teilhabe von Frauen in der Politik

Themenfeld Macht

Seit über 100 Jahren dürfen Frauen wählen und gewählt werden. Obwohl sie in den letzten Dekaden in Politik und Gesellschaft deutlich sichtbarer geworden sind, ist der Blick in die deutschen Parlamente ernüchternd. Ob auf kommunaler Ebene, auf Landes- oder Bundesebene: In allen Parlamenten sind Frauen in der Minderheit.

Download (PDF)

Quellen

- BMBFSFJ (2025): Digitaler Gleichstellungsatlas: Frauenanteil an den Mandaten in den Landesparlamenten (Abruf: 17.6.2025)
- Bock, Jessica (2018): Parlamentarische Entwicklungen in beiden deutschen Staaten, Bundeszentrale für politische Bildung (Abruf: 17.6.2025).
- Bpb – Bundeszentrale für politische Bildung (2017): Frauenanteil im Deutschen Bundestag (Abruf: 29.8.2022).
- IPU Parline (2025): Monthly ranking of women in national parliaments. Global data on national Parliament, Stand 1.5.2025 (Abruf 17.6.2025)
- Stocker, Simon (2024): Die Vermessung des Frauenanteils im Bürgermeisteramt in den Städten und Gemeinden der Bundesländer. In: Stadt und Gemeinde digital 06/24 (Abruf 17.6.2025)
- UN Women Afrika (o.J.): Rwanda: Women, Peace and Security (Abruf: 17.6.2025).
- Wikipedia (2025): Frauenteil im Deutschen Bundestag seit 1949 (Abruf 17.6.2025)
- Weinrich, Sheyda (2024): Repräsentanz und Teilhabe von Frauen in der Politik (Abruf: 17.6.2025)
- Weinrich, Sheyda (2025): Frauen in der Politik – Mehr Ausnahme als Regel. In: Falaknaz, Tannaz/Lohaus, Stefanie/Weidhofer, Cécile (Hg.) Zu anders für die Macht. Freiburg: Herder, S. 29-40, (Abruf 17.6.2025)

Bundesstiftung Gleichstellung

Es ist Zeit.

Frauen in Parlamente!